



Einen von oben gut sichtbaren Ring bilden die Häuser in Teterow um die Innenstadt.

FOTOS (4): JÜRGEN BRANDT

Bezaubernd schön: Der Nordosten von oben

Von Katja Haescher

Eine spannende Bilderreise durchs Land bietet der Fotograf Jürgen Brandt in einem neuen Buch. Es gibt aus der Vogelperspektive einiges zu entdecken. Wer weiß denn zum Beispiel auf Anhieb, wo Mecklenburgs Pentagon zu finden ist?

FRIEDLAND. Es gibt Dinge, an denen kann man sich einfach nicht sattsehen. Meer und Horizont. Ein blühendes Rapsfeld in seinem leuchtenden Gelb. Die schroffen Klippen der Steilküste. Der Fotograf Jürgen Brandt fängt mit wunderbaren Luftaufnahmen sogar noch ein bisschen mehr ein. Die Wellen auf der Ostsee, die sich zu Mustern kräuseln. Die Kreise und Spuren auf den Feldern, die nicht rätselhaft sind, sondern von Landmaschinen gezogen. Die Kreideküste, die aus dem Wasser emporzuwachsen scheint.

„Mecklenburg-Vorpommern in atemberaubenden Luftaufnahmen“ ist der Titel eines Bildbands, der im Steffen Verlag neu erschienen ist. Wer noch nicht verliebt ist in MV, wird es nach diesen Fotos bestimmt sein. Und der Blick von oben offenbart manches Mal auch eine neue Sicht auf die Dinge: Das Getümmel am Strand erscheint aus der Vogelperspektive wie eine durchdachte Ordnung bunter Strandkörbe und -muscheln. Eine unspektakuläre Ackerfläche wird dank der Furchen des Pflugs zur überdimensionalen Grafik. Und das Auf und Ab von Kratern und Kegeln lässt aus einer simplen Kiesgrube eine geheimnisvolle Landschaft werden.

Luftbilder machen sichtbar, was sonst nicht auf den ersten Blick zu erkennen ist: das Rund der einstigen Stadtmauer um Teterow, das heute von Häusern geformt wird. Die Mäander im Lauf der alten Elde. Das Fünfeck der Dömitzer Festung, Mecklenburgs Pentagon.

Von Westmecklenburg und Schwerin über die Stadt und den Landkreis Rostock



Die Tollense ist ziemlich schmal und schlängelt sich von Neubrandenburg bis Demmin so dahin.



Das Westufer der Müritz. Wie klar das Wasser ist!



Die Innenstadt von Neubrandenburg umschließt ein grüner Ring - der Wall.

und die Mecklenburgische Seenplatte bis nach Vorpommern mit den Perlen Rügen und Usedom führt die Bilderreise. Vielfalt garantiert ein ständiger Wechsel zwischen quirligen und verträumten Orten und stiller Natur, wie er typisch für Mecklenburg-Vorpommern ist. Fotograf

Jürgen Brandt, der bis zu seinem Vorruhestand als Mitarbeiter im Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege MV unter anderem für die Luftbildarchäologie verantwortlich war, überzeugt mit einem guten Blick fürs Detail. Die Aufnahmen entstanden zwischen 2009 und 2015, so-

dass zum Beispiel Schwerins schwimmende Wiese noch im Buga-Glanz und mit dem „Jesus-Steg“ im Hintergrund zu sehen ist.

Jürgen Brandt: Mecklenburg-Vorpommern in atemberaubenden Luftaufnahmen. Steffen Verlag Friedland, 128 Seiten, 19,95 Euro.